

PR Text / Lange Version:

HELGA IS BAG

Eine kabarettistische, musikalische Satire über das Handtaschenlesen

«Zeig mir deine Handtasche und ich sage dir, wer du bist!»

Dr. purse. Helga Schneider, Handtaschenanalystin (Purseologin), geht dem Wesen jeder Frau durch deren Handtasche auf den Grund. Die Tasche und ihr Inhalt ist für sie der Schlüssel zur Psychostruktur ihrer Trägerin. Dr. Schneider kann kranke Taschen heilen und stumme zum Reden und Singen bringen. Bei der Analyse von Taschenfüllungen gräbt sie sich durch soziale Schichten wie eine Archäologin durch Schutthaufen. Sie entdeckt pharmazeutische Bomben, enthüllt den Label-Wahn, betrachtet Wirtschaftskrise und Informationsgesellschaft, sie durchleuchtet diese Beutelwesen wie ein Nacktscanner.

Es werden viele anwesend sein: die Vuittons, Guccis und Freitags. Die Echten, die echt gut gefälschten sowie No-Names. Von der falschen Schlange bis zum alten Sack. Doch auch hier gilt: Es kommt auf die inneren Werte an.

Das Stück von Regula Esposito (ehemals Acapickels) über das Handtaschenlesen ist eine Parodie auf die Machtausübung von Heilern und medial Veranlagten. Das kabarettistische Liederprogramm ist eine «Tour de Suisse» durch unsere Dialekt- und Sprachenvielfalt. Anders als die Handtaschen, die heute den Weltmarkt beherrschen, sind die Songs nicht «Made in China», sondern «Made von Kanton zu Kanton verschieden».

Frau Dr. Schneiders Assistent ist Herr Prof. Andrej Strobstrophsky, ein Musiker und ergebenen Anhänger, Diener und Verehrer der Meisterin. Der Audiotaschen-Harmonizer presst aussergewöhnliche Töne aus den Behältnissen und unterstützt die Handtaschenanalystin musikalisch, wenn sie bei hartnäckigen Problemtaschen in eine Tiefentrance geht, um so das Wesen der Trägerin anzunehmen, bis diese auspackt. Dann gerät auch Professor Strobstrophsky in Ekstase und haut in die «Taschen».

PR Text / kurze Version

HELGA IS BAG

Eine kabarettistische, musikalische Satire über das Handtaschenlesen

Dr. purse. Helga Schneider, Handtaschenanalystin, geht dem Wesen jeder Frau durch deren Handtasche auf den Grund.

Bei der Analyse von Taschenfüllungen gräbt sie sich durch soziale Schichten wie eine Archäologin durch Schutthaufen.

Die Purseologin entdeckt pharmazeutische Bomben und enthüllt den Label-Wahn, sie durchleuchtet diese Beutelwesen wie ein Nacktscanner. Es werden viele anwesend sein: die Vuittons, Guccis und Freitags.

Begleitet wird die Meisterin von ihrem Assistenten und Musiker Prof. Andrej Strobstrophsky.

Das Stück ist eine «Tour de Suisse» durch unsere Dialekt- und Sprachenvielfalt und eine Parodie auf die Machtausübung von Heilern und medial Veranlagten.

Stand: 30.Juni 2010 www.helga-is-bag.ch